



Pfarrbrief

April 2026

St. Otto

Usedom-Anklam-Greifswald

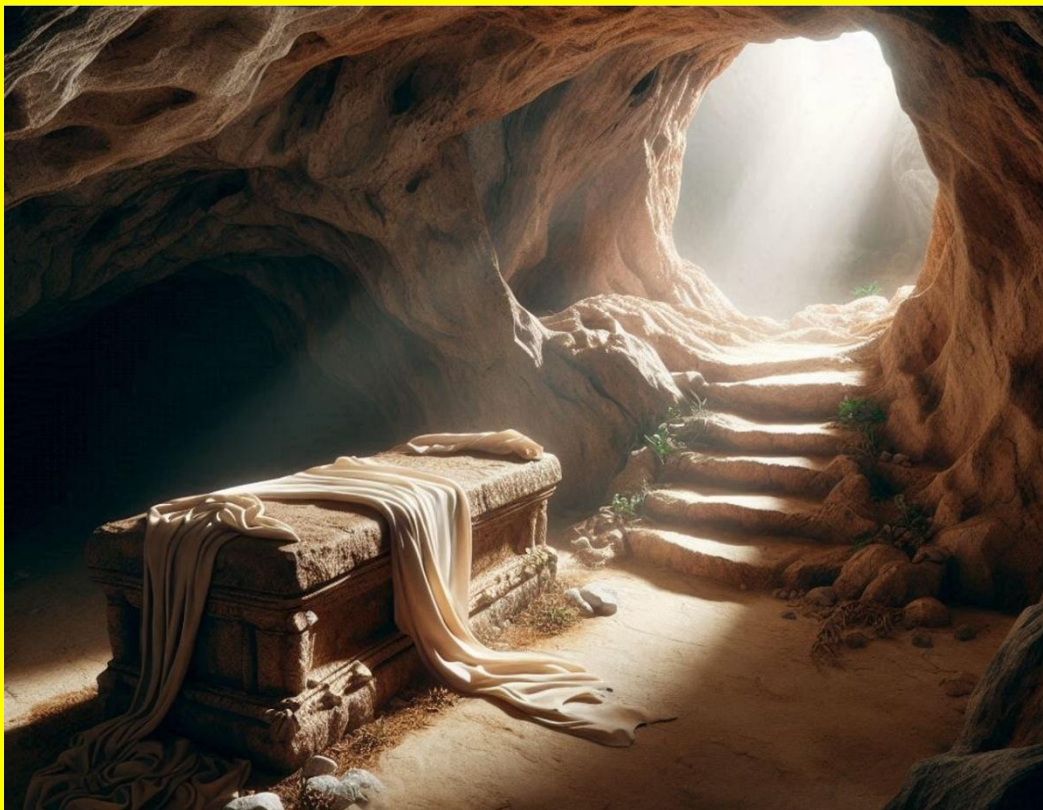
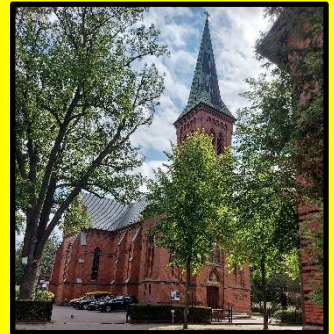


Foto: Pixabay

„Seht, das Grab ist nicht mehr Grab, tot ist nicht mehr tot, Ende ist nicht Ende mehr, nichts ist, wie es war, Halleluja, Halleluja!“

Wieder einmal gehen wir auf Ostern zu.

Äußeres und Inneres stehen in diesen Tagen in Beziehung: nach einem langen und sehr kalten Winter bei uns schafft die Kraft der Sonne den Frühling herbei; ebenso ist der innere Weg durch diese Tage der österlichen Bußzeit eine bewusste und tätige Verabschiedung von manchem kalten und lebensfeindlichen in unserem Leben, angeregt durch den auferstandenen Christus, neue Kraft für unser Leben.

Vielleicht können wir als Christenmenschen in der Pfarrei St. Otto es einmal so betrachten: der auferstandene Christus führt uns miteinander hin zu einer wesentlichen Lebendigkeit.

Der Zustand unserer Erde dieser Tage gleicht vielerorts dem Zustand der Winterkälte. Da ist dann ebenso das Sehnen nach dem, wofür der Frühling steht, neues, kräftiges, frisches Leben.

Wir als Christenmenschen tragen dieses „frühlingshafte“ Leben ja bereits in uns; durch das Geschenk der Taufe sind wir nicht mehr „winterlich erstarrt“. Darin liegt eine positive Kraft. Ich glaube, dass wir damit heraus-gefordert sind, konkret in dieser Zeit. Wir bleiben und werden erneut glaubwürdig, wenn wir aus dieser uns innewohnenden Kraft „österlich“ engagieren, für die von Gott geliebte Welt. Das ist jederort und allezeit heilvoll!

So wünsche ich Euch und Ihnen in diesem Sinn ein gesegnetes Fest der Auferstehung!

Frank Hoffmann, Pfarrer

Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Otto April 2026

	Stella Maris, Heringsdorf	St. Otto, Zinnowitz	Salvator, Anklam	Herz Jesu, Wolgast	St. Joseph, Greifswald
Sa	18:00				18:00 Beichte und Anbetung, am zweiten Samstag im Monat mit Lobpreisliedern 19:00 am zweiten Samstag im Monat in polnischer und deutscher Sprache
So	10:00	11:00 am 12. 04. als Familienmesse mit anschl. Religionsunterricht	09:00	09:00	11:00 am ersten Sonntag im Monat Familienmesse am 2. So im Monat mit Kinderkirche am 3. S im /Monat mit Jugendkirche (ab 12 Jahre) 18:00 Uhr
Mo		09:00		09:00	09:00 am 1. Montag im Monat ökumenische Andacht mit Mitarbeitenden der Caritas 18:00 Vesper und Anbetung
Di	09:30 1.+ 3.Di/Monat	09:00 Speeddating mit Gott – <i>Andacht zum Mitmachen</i>	8:30 Rosenkranz 09:00		18:00 Beichte und Anbetung 19:00 NICHT am 1.Di + 3.Di/Monat
Mi		17:00 Beichtgelegenheit 18:00 Rosenkranz 19:00		9:00	18:30 Gottesdienst der KSG
Do	19:00 2.+4.Do/Monat	9:00	17:00 Andacht am ersten Donnerstag im Monat		18:00 Anbetung 19:00
Fr			17:00 Anbetung mit Beicht- gelegenheit 18:00	09:00 18:30 am 1.5. Beichte und Anbetung	8:30 Rosenkranzgebet 09:00 10:00 -12:00 Anbetungsstunde

Beichtgelegenheit auch nach Absprache Infos auf der Homepage www.sankt-otto.de

Weitere besondere Sonntagsgottesdienste und Liturgien in der Pfarrei St. Otto:

12.04.	15 Uhr Andacht zum Sonntag der Barmherzigkeit in St. Joseph, Greifswald. Gottesdienste, Andachten und Gebetszeiten mit Erzbischof Dr. Heiner Koch im Laufe der Visitation vom 16.04. bis 19.04. stehen hier im Pfarrbrief auf gesonderter Seite.
19.04.	11 Uhr Pontifikalamt mit Erzbischof Dr. Heiner Koch in Salvator, Anklam zum Abschluss der Visitation für alle Gläubigen der Pfarrei – anschließend Einladung zum Empfang

Gottesdienstordnung für die Kartage und Ostern in der Pfarrei St. Otto – 2026

	Stella Maris, Heringsdorf	St. Otto, Zinnowitz (in der Kirche)	Salvator, Anklam	Herz Jesu, Wolgast	St. Joseph, Greifswald
Grün- donners- tag 02.04.	19:00 Abendmahl anschl. Agape/Ölbergst d.	19 Uhr Abendmahl, KSG Berlin <i>Pater Felix Meckl OSA</i> Ölbergstunde der KSG	17:00 Abendmahl anschl. Ölbergstunde	19:30 Abendmahl Ölbergstunde, Agape	08:00 Karmette 19:00 Abendmahl Ölbergstunde, Agape und Nachtwache
Kar- freitag, 03.04.	15:00 Karfreitag	15:00 Karfreitag, KSG Berlin <i>Pastoralref. Nicole</i> <i>Oster</i>	18:00 Karfreitag	15:00 Karfreitag	08:00 Karmette 15:00 Karfreitag
Kar- samstag, 04.04.	20:00 Osternacht	10:30 Trauermette, KSG Berlin	21:00 Osternacht		08:00 Karmette 15:00 Speisen- segnung in deutscher und polnischer Sprache 21:00 Osternacht
Oster- sonntag, 05.04.	10:00 Ostersonntag mit Speisensegnung	05:00 Osternacht, KSG Berlin <i>Pater Felix Meckl OSA</i> Speisensegnung und Osterlachen 11:00 Ostersonntag	09:00 Ostersonntag	05:00 Osternacht 09:00 Oster- sonntag	11:00 Oster- sonntag Familienmesse
Oster- montag, 06.04.	10:00 Ostermontag	11:00 Ostermontag	09:00 Ostermontag	09:00 Oster- montag	11:00 Oster- montag <i>mit</i> <i>Taufen</i>



Ankündigungen und Informationen

Regelmäßige Veranstaltungen:

(nach aktueller Vermeldung)

KOMMT UND SEHT – MACHT MIT!!!

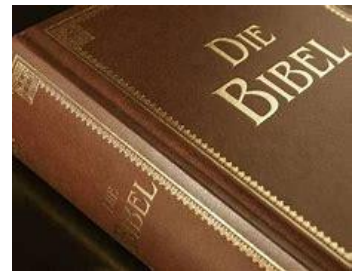


➤ **Seniorenfrühstück nach der Messe um**

- 9.30 Uhr Stella Maris Heringsdorf am 1. Di im Monat
- 9.00 Uhr Salvator Anklam jeden Dienstag
- 9.00 Uhr St. Joseph Greifswald; am ersten Freitag im Monat mit Thema
- 9.00 Uhr in Herz Jesu Wolgast am 1. Mittwoch im Monat

➤ **Glaube und Bibel**

- Küchengebabbel: (Gespräche über Gott und die Welt) Zinnowitz, Gemeinderaum, 10.00 bis 12.00 Uhr am 6. und 27. März
 - Bibelteilen: Salvator Anklam, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 18 Uhr, Gemeindehaus
 - Bibelgesprächsrunde: St. Joseph, Greifswald, am 3. Montag im Monat 16.30 bis 17.30 Uhr, Bibliothek des Pfarrer-Wachsmann-Hauses
- Ausnahme! im April am Dienstag, 14.04. 16.30 – 17.30 Uhr**
- Der **dritte Franziskanische Orden** trifft sich samstags in Anklam in unregelmäßigen Abständen. Nächstes Treffen am Samstag, dem 11.04. um 14 Uhr im Gemeinderaum Anklam.



➤ **Ministranten**

- Ministrantenstunde einmal im Monat nach Vermeldungen und Bekanntgabe über Signal, Informationen bei Kpl. Harald Frank

➤ **Jugend**

- (fast) jeden Samstag ab 18 Uhr Jugendabend im Jugendkeller in Greifswald (Bekanntgabe über Gruppeninformation)

➤ **Musik und Gesang**

- Kinderchor St. Joseph: Freitag 15.00 Uhr
- Mädchenchor St. Joseph: Freitag 16.15 Uhr, (beide Greifswald, Gemeindehaus)
- JosephsChor: Dienstag 20.00 Uhr Greifswald, Gemeindehaus
- Ök. Chor Wolgast-Zinnowitz: Donnerstag 19 Uhr, Ev. Kirche Karlshagen



➤ **Frühschoppen/Gemeindefrühstück nach der Hl. Messe**

- St. Joseph, Greifswald: am 1. Sonntag im Monat nach der 11-Uhr-Messe
- Herz Jesu, Wolgast: am ersten Sonntag im Monat nach der Hl. Messe
- Salvator, Anklam: nach Vermeldung Sonntag nach der Hl. Messe

➤ **Die Welt ein bisschen besser stricken**

- Strickklub: jeden Mittwoch von 17:30 Uhr bis 19 Uhr im Gemeinderaum in Herz Jesu, Wolgast. Alle sind herzlich willkommen!

➤ **Pfadfinder** Die ***Pfadfinderschaft St. Georg DPSG „Boddenkieker“***

- DPSG in St. Joseph, Mittwoch 18.00 Uhr Pfadfinder (ab 14 Jahren), Pfadfinderhaus Donnerstag 17.00 Uhr Wölflinge (6 bis 10 Jahre), Freitag 17.00 Uhr Jung-Pfadfinder (ab 10 Jahre)

➤ **Studentengemeinde St. Augustinus Greifswald**

- Mittwoch 18.30 Uhr Gottesdienst, 19.30 Uhr KSG-Treffen

➤ **Kirche unterwegs**

- jeden dritten Sonntag im Monat im Gemeindehaus in St. Joseph, Greifswald um 19.15 Uhr nach der sonntäglichen Abendmesse mit Mitbring-Abendessen. Aktiver Austausch in ökumenischer Runde. **(nächster Treff am 12. 4. 26!)**

➤ **Ökumenisches Frauenabendbrot in Wolgast**

- Mittwoch abend nach Vermeldung

➤ **Ökumenische Frauengruppe in Greifswald**

- jeden letzten Mittwoch im Monat 19 Uhr im Gemeindehaus von St. Joseph, Greifswald

➤ **Ökumenische Friedensgebete**

- in Sankt Petri, Wolgast, Montag um 19:00 Uhr;
- in Herz Jesu, Wolgast, täglich um 18:00 Uhr,
- in der Marienkirche Anklam jeden Montag um 17:00 Uhr
- im Dom St. Nikolai, Greifswald, Montag um 17:17 Uhr

VIEL SPAß UND FREUDE BEIM MITTUN!!!

Ankündigungen und Termine

April - Informationen für junge, ältere Senioren und alle Interessierten

**«Das Beste am Älterwerden ist,
dass man immer mehr wunderbare Erinnerungen sammelt.»**
(unbekannt)

An wunderbaren Reiseerinnerungen hat uns Herr Prof. Dr. Ihle schon teilhaben lassen. Diesmal ist Jordanien auf dem Programm.

Sehr herzliche Einladung nach **Greifswald** am **Donnerstag!** dem 09. 04. 2026.
Das Seniorenfrühstück am Freitag, 10.04. entfällt!

Beginn ist um 9.30 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Im Gemeindehaus gibt es anschließend eine kleine Stärkung, bevor es um 10.30 Uhr mit dem Lichtbildvortrag startet.

Lichtbildvortrag Erlebnis Jordanien

Auf einer Rundreise durch uns die weiten Fels - und viele Zeugen einer Jahrtausendealten Kultur. Hauptstadt des antiken und besuchen archäologische und Taufstelle Jesu und den



Jordanien beeindrucken Wüstenlandschaften sowie bewegten Geschichte und Wir erkunden Petra, die Königreichs der Nabatäer, verschiedene biblische Stätten, z.B. die Mose-Berg Nebo.

Treffen gibt es außerdem in der Osterwoche in Anklam am 07. April und in Wolgast am 08. April, bei denen das Osterfest im Mittelpunkt stehen wird.
Jeweils nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr sind Interessierte sehr herzlich willkommen. ST

Seniorenfrühstück in Stella Maris, Heringsdorf ist am Dienstag, dem 07.04. nach der Messe von 09:30 Uhr. Listen für Mitfahrgelegenheiten nach Heringsdorf liegen in Zinnowitz aus.

Ein Treffen der **Familien in der Erstkommunionvorbereitung** ist am Samstag, dem 11.04. in Zinnowitz, Haus St. Otto, ab 11 Uhr.

Ministrantentreffen in der Pfarrei ist am Samstag, dem 11. 04. ab 11 Uhr im Haus St. Otto, Zinnowitz. Bitte melden Sie sich bei Kaplan Harald Frank.

Der **dritte Franziskanische Orden** trifft sich am Samstag, dem 11.04. um 14 Uhr im Gemeindesaal in Anklam.

Das nächste Treffen von „**Kirche unterwegs**“ wird ausnahmsweise am Sonntag, den 12.04. um 19.15 Uhr im Gemeindehaus stattfinden. Interessierte sind immer willkommen.

Visitation von Erzbischof Dr. Heiner Koch vom 16.04. bis 19.04.2026

Öffentliche Gebetszeiten und Gottesdienste

Donnerstag, 16.04. 15 Uhr: Stundengebet in Herz Jesu, Wolgast

Donnerstag, 16.04. 16:30 Uhr: Neuer Friedhof, Greifswald, Station bei den Gräbern der Priester

Donnerstag, 16.04. 18 Uhr: Heilige Messe in St. Joseph, Greifswald

Freitag, 17.04. 9 Uhr: Heilige Messe in St. Joseph, Greifswald

Samstag, 18.04. 11:30 Uhr: Andacht in St. Otto, Zinnowitz

Samstag, 18.04. 18 Uhr: erste Sonntagsmesse in Stella Maris, Heringsdorf

Sonntag, 19.04. 11 Uhr: Sonntagsmesse mit Erzbischof Dr. Heiner Koch in Salvator, Anklam als Hauptmesse zum Abschluss der Visitation für alle Gläubigen der Pfarrei Sankt Otto – anschließend Empfang mit mittäglicher Beköstigung und Getränken im Gemeindesaal Salvator

Sonntagsmessen für alle Gläubigen, die sich am Sonntag nicht auf den Weg nach Anklam machen können:

Samstag, 18.04. um 18 Uhr in Herz Jesu, Wolgast mit Pfarrvikar Henryk Klein,

Samstag, 18.04. um 18 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf mit Erzbischof Koch,

Sonntag, 19.04. um 9 Uhr in St. Otto, Zinnowitz mit Pfarrvikar Henryk Klein,

Sonntag, 19.04. um 18 Uhr in St. Joseph, Greifswald mit Pfr. Frank Hoffmann

Stand 10.03.2026

Am Samstag, dem 25.04. wird **in Bamberg die Kirche St. Michael mit dem Grab des Heiligen Otto** nach längeren Renovierungsarbeiten wieder eröffnet. Eine Abordnung unserer Pfarrei ist eingeladen und nimmt an der Feier teil.

Am Montag, dem 27. 04. abends tagt der **Pfarrreirat Sankt Otto**.

Ökumenische Frauengruppe Greifswald

Am 29. April lädt die Ökumenische Frauengruppe zu einem Gesprächsabend über Farben ein.

Farben wirken unmittelbar über die Sinne auf uns.

Wir brauchen sie zur Orientierung. Darüber hinaus haben Farben in vielerlei Hinsicht Bedeutung in Religion, Kunst und Wissenschaft.

Mit Beispielen nähern wir uns den Phänomenen einiger Farben an.



Der Abend beginnt 19 Uhr im Gemeindehaus.

Herzliche Einladung,

Antje Heinrich-Sellerling, Ruth Bördlein, Annerose Neumann, Katharina Uhrlandt

Ausblick in den Mai 2026

Die **Marien-Wallfahrt** nach Bergen findet am Samstag, dem 02.05. statt: 11 Uhr wird die Heilige Messe in St. Bonifatius in Bergen gefeiert, anschließend gibt es Mittagessen und gemütliches Beisammensein.

Ministrantentreffen in der Pfarrei ist am Samstag, dem 02.05. ab 11 Uhr in Greifswald.

Treffen der **Familien in der Erstkommunionvorbereitung** ist am Samstag, dem 02.05. in Greifswald.

Seniorenfrühstück in Stella Maris, Heringsdorf ist am Dienstag, dem 05.05. nach der Heiligen Messe um 09:30 Uhr.

Kinder-Chorfahrt St. Joseph ist am Wochenende vom 08.05. bis 10.05..

Firmung in der Pfarrei Sankt Otto ist am Samstag, dem 23.05. um 12 Uhr in der Jacobi-Kirche in Greifswald mit Erzbischof Dr. Heiner Koch.

Gremienwahlen in der Pfarrei Sankt Otto – Online bis 15.11.2026

Kirchenvorstands-, Pfarreirats- und Gemeinderatswahlen

Alle Katholiken im Bistum haben in den letzten Wochen einen Brief mit Flyer von Erzbischof Dr. Heiner Koch bekommen, indem er zur Mitgestaltung an Kirche durch Gremienarbeit und Beteiligung an den Wahlen eingeladen hat. Wenn Sie sich noch weiter informieren möchten, finden Sie alles auf der Internetseite des Erzbistums www.erzbistumberlin.de/wahlen.

Sie möchten sich engagieren? Viele verdienstvolle Mitglieder unserer jetzigen Gremien sind schon seit zwei Wahlperioden dabei und haben uns durch die Pfarreigründung und diese ersten Jahre kreativ und entscheidungsfreudig getragen. Einige haben sich entschieden, in diesem Jahr nicht wieder zur Wahl anzutreten. Es soll wieder Raum entstehen, sowohl für neue Gedanken und Aktionen, als auch für den Erhalt bewährter Formate und gewachsener Traditionen in unserer schon gut zusammen gewachsenen Gemeinschaft. Sie möchten dabei sein? Bitte melden Sie sich vor den Sommerferien im Pfarrbüro. Danke!

Sie sind noch unschlüssig, ob diese Form ehrenamtlicher Beteiligung etwas für Sie ist? Sprechen Sie unser Pastoralteam an oder Ihre Gremienmitglieder vor Ort. Sie werden hören, wie gewinnbringend dieses Amt ist und wie viel Sie in der Pfarrei und für Ihren Kirchort bewirken können. Das Bistum bietet auch einen Werkstatt-Tag am 25.04. von 09:30 Uhr bis 14 Uhr für Interessierte in 13086 Berlin an: www.dioezesanrat-berlin.de/werkstatt.

Sie haben keinen Brief von unserem Erzbischof erhalten? Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro. Vermutlich stehen Sie dann auch nicht im Wählerverzeichnis der Pfarrei und es wäre doch schade, wenn Sie im November nicht mitwählen können!

Pfarrbüro, Benita Geiger

Einladung – WICHTIG!

Liebe Gemeindemitglieder!

Immobilien kosten Geld.

Diese Binsenweisheit gilt auch für Kirchengemeinden. Die Gemeinden sind dabei nicht nur mit dem Problem stetig steigender Kosten, sondern auch damit konfrontiert, dass die Zuweisungen aus Kirchensteuermitteln perspektivisch sinken werden. Die Gründe hierfür sind vielfältig; die Anzahl der Kirchenmitglieder nimmt ab. Eine wichtige Ursache ist die demografische Entwicklung im Erzbistum.

Vor diesem Hintergrund sind die Pfarreien im Erzbistum gehalten, bis zum Jahr 2030 ein Immobilienkonzept zu entwickeln, um finanziell handlungsfähig zu bleiben.

Zu diesem Zweck hat die Pfarrei St. Otto einen Vertrag über die Durchführung einer Immobilienberatung durch eine Arbeitsgemeinschaft aus zwei Stadtentwicklungsgesellschaften und einem Architekturbüro (ARGE LI.BA.ST.) abgeschlossen. Dieser Vertrag ist eingebettet in eine Rahmenvereinbarung zwischen dem Erzbistum und der ARGE LI.BA.ST.

Die die Pfarrei als Ganzes betreffenden Vorarbeiten sind inzwischen abgeschlossen. Nun werden die einzelnen Standortgemeinden in Greifswald, Wolgast und Anklam in den Blick genommen. Die Standortgemeinden in Zinnowitz und Heringsdorf sind hier nicht einbezogen, weil die Pfarrei St. Otto dort keine Grundeigentümerin ist.

Um die jeweiligen Entwicklungsperspektiven zu ermitteln, finden sogenannte **standortbezogene Workshops** in den Gemeindehäusern statt – und zwar in:

***Greifswald am 22. April 2026 um 17:00 Uhr,
Wolgast am 28. April 2026 um 17:00 Uhr und in
Anklam am 12. Mai 2026 um 17:00 Uhr.***

Teilnehmen werden Pfarrer Frank Hoffmann, Mitglieder des Kirchenvorstands und Mitarbeiter der ARGE LI.BA.ST.

Da die Workshops der Kommunikation und der Ideenfindung dienen, sind alle an einer Mitgestaltung interessierten Gemeindemitglieder der jeweiligen Standortgemeinden herzlich eingeladen, an den Workshops ebenfalls teilzunehmen. Um den Ablauf der Workshops zu vereinfachen, sollten die Gemeindemitglieder, die an den Workshops teilnehmen wollen, an **Einführungsveranstaltungen** hierzu teilnehmen.

Diese finden statt in:

**Greifswald am 20. April 2026 um 19:00 Uhr,
Wolgast am 23. April 2026 um 19:00 Uhr und in
Anklam am 6. Mai 2026 um 19:00 Uhr.**

Teilnahmewünsche bitte ich spätestens eine Woche vor Beginn des jeweiligen Workshops per E-Mail an verwaltung@sankt-otto.de mitzuteilen.

Für den Kirchenvorstand - Mit freundlichen Grüßen

Christoph Seppelt

Rückblicke und Informationen

Zu schnell vergeht die Zeit: Verabschiedung von Pfarrvikar Maciej Domański

Ende Februar nahm die Pfarrei St. Otto Abschied von Pfarrvikar Maciej Domański, der nach acht Jahren seelsorglichen Wirkens eine neue Aufgabe als Pfarrer in seiner Heimatdiözese übernommen hat. Rund 300 Gläubige aus allen Gemeindeteilen füllten die Bengschhalle und gaben der Feier einen eindrucksvollen Rahmen.



(Foto: Anja Zalach)

Ein fulminanter Einzug mit 23 Ministrierenden eröffnete den Gottesdienst, von denen viele mit Pfarrvikar Domański aufgewachsen sind und manche vor Rührung ein, zwei Tränchen vergossen. Für die musikalische Gestaltung der Heiligen Messe sorgte der Greifswalder Hauskreis.

Im Anschluss folgten Grußworte der Priesterkollegen, allen voran ein Brief von Propst Frank Hoffmann, der aufgrund es 85. Geburtstages seiner Mutter nicht anwesend sein konnte. Er hob unter anderem das beherzte Handeln Domańskis während der Corona-Pandemie und sein Engagement weit über das gewohnte Maß hinaus hervor. Pfarrvikar Henryk Klein und Pfarrer Reinhold Janiszewski schlossen sich den anerkennenden Worten an.

Danach übergab die Pfarrei dem sichtlich bewegten Pfarrvikar ihre Abschiedsgeschenke: eine Reliquie, eine persönlich gestaltete Stola mit dem Motiv des heiligen Otto und ein Gemälde von Saskia Stabenow, das alle Gemeindekirchen auf einer Leinwand vereint. Ein wenig Bares für das Einrichten der neuen Wohnung war darüber hinaus noch bei der Türkollekte übriggeblieben.

Im großen Speisesaal wartete anschließend ein gemeinsames Mittagessen, bevor der Nachmittag mit weiteren Programmpunkten das Abschiedsfest fortsetzte:



Das Haus St. Otto überreichte unter vielen guten Worten ein Trikot seines Lieblingsvereins Borussia Dortmund und eine aus Treibholz eigenhändig gestaltete Leuchterskulptur.

Auch das „Zinnowitzer Küchengebabbel“ griff seine Fußballbegeisterung mit humorvoll umgedichteten Ständchen auf.



(Fotos: Petra Schönhöfer,



Maciej Domański)

Die Jugendlichen der Pfarrei, deren Heranwachsen Domański über die Jahre begleitet hat, schenkten ihm einen selbstgestalteten Rosenkranz und ein Wunschglas voller gemeinsamer Erinnerungen. Der Greifswalder Hauskreis überraschte mit einer ungewöhnlichen Interpretation von Rammsteins Lied „Zeit“, in die der Pfarrvikar spontan einstimmte, und einem berührenden „Hosianna“ nach Leonard Cohens „Halleluja“. Währenddessen saßen die vielen Gemeindemitglieder bei Kaffee, Kuchen in Gesprächen vertieft an langen Tischen zusammen, emotional ergriffen zwischen dankbarer Freude und leiser Traurigkeit. So wurde es ein würdiges Abschiedsfest für einen Priester, der sich acht Jahre lang mit großem Einsatz für Gott, seine Kirche und die Menschen unserer Gemeinde engagiert hat. In seiner Rede fasste Sascha Ott im Bild des guten Hirten schließlich die Gefühle vieler Anwesend zusammen: „Ein guter Hirt gehört nie einer Gemeinde allein. Er gehört Christus und wird dorthin gesandt, wo er gebraucht wird. Wir danken Dir für jede Messe, die Du mit uns gefeiert hast, für die Gespräche, die Du geführt hast, und für jeden Weg, den Du für uns gegangen bist. Was bleibt, sind nicht Termine im Kalender, sondern Spuren im Herzen. Wir wissen nicht, wer nach Dir kommt. Aber wir wissen, was Du uns hinterlassen hast: ein Beispiel, an dem wir uns messen lassen. Geh mit unserem Dank und unserem Gebet und in der Gewissheit, dass wir Dich nicht vergessen. Gott begleite Dich auf Deinem Weg und vergelte Dir, was Du hier für uns getan hast. Und wir wollen daran festhalten: Dein Dienst soll bei uns nicht nur Erinnerung bleiben, sondern uns Auftrag werden.“

PSch

**Von Anklam nach Nigeria –
Weltgebetstag verbindet**



"Kommt! Bringt eure Last." war das Thema des diesjährigen Weltgebetstages, der von Frauen aus Nigeria vorbereitet wurde.

Am Nachmittag des 6. März begaben sich zunächst Kinder auf eine kleine Entdeckungsreise nach Nigeria. Und am Abend versammelten sich ca. 40 Frauen und auch 3 Männer in ökumenischer Verbundenheit in der Kreuzkirche und feierten einen würdevollen und lebendigen Gottesdienst mit Gebeten, Liedern und Texten aus Nigeria.

Einige Frauen schlüpften in die Rolle von nigerianischen Frauen und erzählten aus ihrem Leben. So erfuhren wir von ihren schweren Lasten. Ihr Mut, ihr großes Gottvertrauen und ihr fester Glaube beeindruckten uns sehr.

Nach dem Gottesdienst kamen wir zu unserem nun schon traditionellen geselligen Beisammensein im Gemeindesaal zusammen und ließen uns typische und köstliche Nationalspeisen schmecken.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, die mit großem Engagement und viel Freude die Vorbereitung unterstützten!
Sigrun Reese und Veronika Seidel



(Foto: Sieglinde Woehning)

... und in Wolgast:



Knapp 20 Menschen waren dem Ruf der Frauen aus Nigeria „Kommt! Bringt eure Last.“ gefolgt und versammelten sich in der Stankt Jürgen Kapelle. Manch eine/r war etwas verwundert, denn zur Begrüßung bekamen alle Gäste erst einmal einen großen Stein in die Hände. Die Mitte der Kapelle war geschmückt mit Tüchern, Blättern, Trommel, Pflanzen und ähnlichem. Die leider dezimierte Musikgruppe (der Kantor war aus gesundheitlichen Gründen verhindert), hat sich mit viel Engagement und Freude auf die neue Situation eingestellt und den Gottesdienst wunderbar begleitet.



Ein kleiner Kreis Frauen hatte sich schon im Vorfeld mit der Gebetsordnung beschäftigt und Den Abend vorbereitet.

So wurde auch im Verlauf des Abends klar, wofür der Stein vom Anfang stand.

Als Symbol unserer eigenen täglichen Lasten wurden sie vor Gott und den Altar gelegt, getreu dem Motto: Kommt! Bringt eure Last.

Um die Lasten besonders der Frauen in Nigeria zu mildern, kam eine Summe von 186 € bei der Kollekte zusammen.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten dann landestypische Gerichte probiert werden und der Abend gemütlich ausklingen.

Leider muss man auch in diesem Jahr wieder sagen, dass die Beteiligung von katholischer Seite viel zu gering war. Schade.

AZ (auch Fotos)

Auch in **Greifswald** folgten viele Frauen und einige Männer dieser Einladung. Vorbereitet und gestaltet von einem ökumenischen Team von sieben Frauen, und begleitet von einer katholischen Band aus acht Musikantinnen, wurde die Liturgie der nigerianischen Frauen sehr lebendig und eindrucksvoll nahegebracht. Nigeria ist ein großes Land mit vielen Gegensätzen, vielen Völkern und vielen Problemen.



Die größte Last dieser Probleme haben die Frauen zu tragen. Drei Frauen erzählen davon, szenisch sehr nahegehend dargestellt:

Beatrice ist als Witwe rechtlos, arm und gesellschaftlich verachtet.

Jato will, dass ihre Töchter zur Schule gehen, hat aber Angst vor terroristischen Anschlägen auf Schulmädchen, die keine Seltenheit sind.



Und Blessing verzweifelt fast an der unfähigen Regierung, Armut, Resignation und Verachtung, was bei vielen Frauen zu psychischen und physischen Krankheiten führt. Aber alle verlieren nicht den Mut, weil sie nicht alleine sind, sondern sich gegenseitig helfen, und weil sie viel Kraft in ihrem Glauben an Christus finden.



Mit ihnen und den anderen Frauen Nigerias haben wir zusammen gebetet und gesungen.

(Fotos: Katharina Uhrlandt)

Yvonne aus Nigeria, die jetzt in Greifswald lebt und zur Gemeinde St. Joseph gehört, war ganz wichtig für uns alle. Sie fand Fehler im Text, sie brachte der Band bei, weniger vorpommersch und mehr afrikanisch Musik zu machen, und sie sang das Vaterunser in ihrer Muttersprache Igbo, eine der 500 Sprachen im Land.

Und tanzend brachten alle die Kollekte zum Altar, mit der wieder viele Projekte zur Unterstützung von Frauen in Nigeria und in anderen Ländern der Welt möglich gemacht werden.

So schwungvoll, wie die Band die Lieder interpretiert hat, hat es allen Freude gemacht, sängerisch und tänzerisch einzusteigen!



Mit angeregtem Erzählen bei köstlichen nigerianischen Gerichten ging der Abend im Lutherhof zu Ende.

Vielen Dank an alle, die gekommen sind und diesen sehr besonderen Abend möglich gemacht haben!

(Foto: Beate Kempf-Beyrich)

KU

Was bedeutet Nächstenliebe?

Was ist Würde?

Was ist Menschenwürde?

– Diesen Fragen wurde in dem Workshop „Von Angesicht zu Angesicht – Das biblische Menschenbild – gestern und heute“ am Samstag, 7. März, im Gemeindehaus von St. Joseph nachgegangen.

Klaudia Höfig und Anna Lena Salomon vom Bereich Pastoral des Erzbistums Berlin hatten sich auf den Weg nach Vorpommern gemacht, um mit den elf Interessierten aus der ganzen Pfarrei St. Otto über das biblische Menschenbild zu sprechen.

Am Anfang stand die Frage „Was ist das christliche Menschenbild?“

– „Alle Menschen sind Kinder Gottes“, „Mensch als Abbild Gottes“, „Gott möchte, dass ich König bin“ oder „Freier Wille“ wurden als Antworten der Teilnehmenden an eine Pinnwand gepinnt.

In ihrem anschließenden Vortrag machte Klaudia Höfig Verengungen in der Auslegungsgeschichte der Bibel deutlich.

„Die Gottebenbildlichkeit der Frau wird abgeschwächt oder gar geleugnet, in dem das hebräische Wort ‚adamar‘ nur als „Adam“, als „der Mann“ übersetzt wurde. Dabei meint ‚adamar‘ die Menschheit als Kollektiv“, war ein Beispiel.



Anna Lena Salomon brachte die Interessierten mit einem Bibliolog zum Gleichnis des barmherzigen Samariters aus dem Neuen Testament zum Nachdenken über Nächstenliebe. Aber auch im Alten Testament spielt die Nächstenliebe eine Rolle, wie Klaudia Höfig darlegte. Wussten Sie, dass das Gebot der Nächstenliebe schon im Alten Testament zu finden ist? So zum Beispiel in Levitikus 19,13 und 19,34 nachzulesen.

Nach dem Ausflug ins Alte und Neue Testament wurde die Entstehung der Menschenrechte und auch heute noch kritische Punkte angesprochen wie der Kodex des kanonischen Rechtes. Denn das Verhältnis der katholischen Kirche zu den Menschenrechten sei ambivalent.

Nach einem guten reichhaltigen Mittagessen kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selber ins Tun. Sie konnten an Workshopstationen sich gegenseitig Fragen stellen wie zum Beispiel „Haben Tiere und Pflanzen eine Würde?“ oder die Worte „Würde“ und „unantastbar“ auf ein Stück Holz brennen.

Der Workshop war mit vielen Informationen und auch Begleitmaterial zum Thema „biblisches Menschenbild“ gefüllt und kam gerade in der Fastenzeit zur rechten Zeit.

Anja Goritzka (auch Foto)

Gebetsanliegen des Papstes für April 2026 - Für Priester in Krisen

Wir beten für die Priester, die mit Momenten der Krise in ihrer Berufung kämpfen, dass sie die ihnen nötige Begleitung finden, und dass die Gemeinschaften sie mit Verständnis und Gebet unterstützen.

Liturgischer Kalender für April 2026

29.03.2026	Palmsonntag
02.04.2026	Gründonnerstag
03.04.2026	Karfreitag
04.04.2026	Karsamstag
05.04.2026	Hochfest der Auferstehung des Herrn
06.04.2026	Ostermontag
12.04.2026	Zweiter Sonntag der Osterzeit
19.04.2026	Dritter Sonntag der Osterzeit
25.04.2026	Heiliger Markus, Evangelist
26.04.2026	Vierter Sonntag der Osterzeit
27.04.2026	Heiliger Petrus Kanisius
29.04.2026	Heilige Katharina von Siena
01.05.2026	Heiliger Josef der Arbeiter
03.05.2026	Fünfter Sonntag der Osterzeit

Kollektenplan für die Sonntagsmessen im April 2026

Sie können Ihre Kollekte auch überweisen und bekommen, wenn Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse mit angeben, auch eine Spenden-bescheinigung. Die Hilfsorganisationen und auch Ihre eigene Pfarrei sind auf Ihren Beitrag in den Kollekten angewiesen. Bitte geben Sie das **Stichwort für Ihren Spendenzweck** immer mit an.

29.03.2026 Palmsonntag	<i>Pastorale und Soziale Dienste der Kirche im Heiligen Land</i>
Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Kollekte Projekte wie z.B. „Lifegate“-Tor zum Leben. www.dvhl.de/palmsonntagskollekte finden Sie den aktuellen Leitgedanken! Stichwort: HL. Land Koll-Nr. 10 Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln	
03.04.2026 Karfreitag	<i>Für die Kirche im Libanon</i>
Die heutige Karfreitagskollekte im Erzbistum Berlin kommt den christlichen Kirchen im Libanon zugute. In Beirut werden Familien regelmäßig mit Lebensmittelpaketen versorgt, Medikamente werden verteilt sowie vor dem Krieg Geflüchtete werden darin unterstützt, eine sichere Unterkunft zu finden. Wir bitten Sie um eine großzügige Unterstützung dieser wichtigen Arbeit. Ihr Erzbischof Dr Heiner Koch Stichwort: Karfreitag - Libanon Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln	



05.04 und 06.04.2026 Ostern	<i>Für die eigene Pfarrei</i>
Stichwort: für die Pfarrei St. Otto Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
12.04.2026 Zweiter Sonntag der Osterzeit	<i>Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken</i>
Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken unterstützt katholische Christinnen und Christen überall dort, wo sie in einer extremen Minderheitensituation, in der Diaspora, ihren Glauben leben. Im Sinne der Solidaritätsaktion „Mithelfen durch Teilen“ sammeln bundesweit Erstkommunionkinder an ihrem großen Tag für Gleichaltrige. Stichwort: Bonifatiuswerk Koll-Nr. 24 Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln 	
19.04.2026 Dritter Sonntag der Osterzeit	<i>Für die eigene Pfarrei</i>
Stichwort: für die Pfarrei St. Otto Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
26.04.2026 Vierter Sonntag der Osterzeit	<i>Caritas-Kollekte: Für die Hospizdienste im Erzbistum Berlin</i>
In den Hospizdiensten im Erzbistum Berlin engagieren sich ehrenamtlich viele gut ausgebildete Frauen und Männer. Sie begleiten Sterbende und deren Angehörige, spenden Zuspruch und Trost. Dies endet nicht mit dem Tod eines geliebten Menschen, sondern hilft mit Geschwistergruppen und Trauercafés darüber hinaus. Diese Angebote konnten in den letzten Jahren ausgebaut werden zuletzt durch die neugegründete Caritas-Hospiz-Stiftung. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung in Form von Kollekten und Spenden! Stichwort: Caritas – Hospizdienste Konto Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. IBAN: DE49 4006 0265 0004 0900 90 Darlehnskasse Münster	
03.05.2026 Fünfter Sonntag der Osterzeit	<i>Für die eigene Pfarrei</i>
Stichwort: für die Pfarrei St. Otto Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	

Pfarrbriefredaktion:

Pfr. Frank Hoffmann, Sr. Theresia Kaschowitz, Brigitte Hohensee, Katharina Uhrlandt, Anke Zimmermann, Petra Schönhöfer, Benita Geiger

Beiträge bitte **bis 18. 04. 2026** an pfarrbrief@sankt-otto.de senden.
(Bitte per Mail als Anhang, aber nicht als pdf, und keine pdf-Plakate!)

PFARREI ST. OTTO USEDOM-ANKLAM-GREIFSWALD

Bahnhofstraße 15, 17489 Greifswald 03834/57350

www.sankt-otto.de pfarramt@sankt-otto.de

Konto: Darlehnskasse Münster DKM IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00

Pfarrbüro in Greifswald: Dienstag 14 Uhr bis 16 Uhr & Freitag 10 Uhr bis 12 Uhr

Pfarrbüro in Anklam und in Zinnowitz St. Otto: nach Vermeldung und Vereinbarung

Pfarrer: Propst Frank Hoffmann 0177 2773726 frank.hoffmann@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar: Henryk Klein 0151 11632301 klein.henryk54@gmail.com

Kaplan: Harald Frank 0151 40319222 harald.frank@erzbistumberlin.de

Pfr. i. R. Reinhold Janiszewski, Zinnowitz Telefon 038377 74216

Pfr. i. R. Norbert Illmann, Wolgast Telefon 03836 203016

Gemeindereferentinnen:

Sr. Theresia Kaschowitz 0170 7059632 gemeindereferentin@sankt-otto.de

Beatrice Kiesewetter 0159 01530816 beatrice.kiesewetter@erzbistumberlin.de

Krankenhausseelsorge Universitätsklinikum Greifswald:

Felix Röskenbleck 0151 19126838 felix.roeskenbleck@erzbistumberlin.de

Pastoralreferentin: Esther Göbel 0170 3883898 esther.goebel@erzbistumberlin.de

Kantorin: Ellinor Muth 03834 894522 ellinor.muth@erzbistumberlin.de

Referent des BDJ und für Jugendarbeit in der Pfarrei:

Felix Parnow 0160 79870 671 felix.parnow@bdkj-berlin.de

Chronist: Hans-Jürgen Schumacher chronist@sankt-otto.de

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Region Vorpommern

Bahnhofstr. 15/2 17489 Greifswald 03834 7983200 www.caritas-vorpommern.de

Caritas-Seniorenzentrum Stella Maris, Waldbühnenweg 6 17424 Heringsdorf,
038378 3360 www.caritas-altenhilfe.de/stella-maris

Seelsorgerin: Corinna Constantin 0173 2491136 c.constantin@caritas-altenhilfe.de

Caritas-Regionalzentrum Anklam, Friedländer Str. 43 17389 Anklam,
03971 20350 www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/anklam

Caritas-Regionalzentrum Greifswald, Bahnhofstraße 16 17489 Greifswald,
03834 79830 www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/greifswald

St. Otto - Haus für Begegnung und Familienferien

Dr.-Wachsmann-Str. 29 17454 Zinnowitz 038377 740 www.st-otto-zinnowitz.de

Tourismuspastoral:

Saskia Stabenow 0151 17772693 saskia.stabenow@erzbistumberlin.de

Katholische Kindergärten:

St. Marienstift: August-Dähn-Str. 9 17438 Wolgast, 03836 203635

st.marienstift@hedikitas.de www.kitasanktmarienstift.de

St. Joseph: Bahnhofstr. 12/13, 17489 Greifswald, 03834 771391

st.joseph-greifswald@hedikitas.de www.kita-st-joseph.de

Pfarrer-Wachsmann-Haus: Bahnhofstraße 12/13 17489 Greifswald

KSG St. Augustinus: Pfr. Frank Hoffmann & pastoraler Mitarbeiter Dr. Gregor

Ploch 0176 44779923 www.ksg-greifswald.de mail@ksg-greifswald.de

Kath. Schwesternstation Töchter der Göttlichen Liebe: 03834 771534

Gästezimmerverwaltung im Pfarrer-Wachsmann-Haus: Frau Katrin Juds

0151 10972202 www.sankt-otto.de/gaestezimmer gaestezimmer@sankt-otto.de